

6 Spaziergänger

MENSCHEN,
ÜBER DIE
MAN SPRICHT



Marc Digruber,
Skirennläufer,
Mitterbach



In den ÖSV-Kader für den Weltcup-Slalom in Levi (Finnland) am 16. November wurde Marc Digruber einberufen. „Mein erstes Saisonziel habe ich somit erreicht – es ist wichtig, von Beginn an im Weltcup dabei zu sein“, strahlt Digruber. **Seite 55**

Fotos: NÖN & privat

Digruber startklar

Ski Alpin | Nach überstandener Operation ist Marc Digruber bereit für die neue Saison. Es warten gleich fünf Rennen innerhalb einer Woche.

Von Claus Stumpfer

Nach dem Ende der abgelaufenen Saison unterzog sich der Mitterbacher Marc Digruber, der jetzt in Frankenfels lebt, einer Schulteroperation. Kurze Zeit später begann wieder die Vorbereitung auf die kommende Weltcup-Saison. Vergangene Woche wurde am Mölltaler Gletscher in Kärnten trainiert. Nach einer guten Trainingsleistung während des gesamten Aufenthaltes wurde er vom ÖSV in den Kader für den Weltcup-Slalom in Levi (Finnland) am 16. November einberufen.

„Mein erstes Saisonziel habe ich somit mal erreicht – es ist wichtig von Beginn an im Weltcup dabei zu sein“, strahlt Digruber. Das erklärte Ziel für ihn

ist die Qualifikation für den zweiten Durchgang und somit eine Top-30-Platzierung. „Normalerweise herrschen in Levi immer gute Bedingungen und somit ist auch mit höheren Startnummern noch einiges möglich“, gibt sich der 26-Jährige zuversichtlich.

„Hundertprozentig positiv“ in die Saison

Nur zwei Tage später wird Marc Digruber auch bei zwei FIS-Slalom im schwedischen Kiruno starten, ehe am darauffolgenden Wochenende zwei weitere Europacup-Slalom in Levi am Programm stehen. Somit warten nicht weniger als fünf Rennen binnen einer Woche. „Ich habe bis jetzt gut trai-

niert, jetzt können die Rennen kommen“, ist Digruber vom „Monsterprogramm“ aber wenig beeindruckt.

Bereits im August stand ein fünfwöchiges Trainingslager in Australien und Neuseeland am Programm, im Zuge dessen Digruber auch bereits einige Rennen bestritten hat. „Die Bedingungen waren perfekt und ich bin von Beginn an gut ins Fahren gekommen“, kehrte er mit einigen Siegen im Gepäck heim. „Das mag mit ein Grund für meine Nominierung gewesen sein“, mutmaßt er.

Den Materialwechsel zu Blizzard hat er jedenfalls problemlos über die Bühne gebracht. „Das war überhaupt kein Problem“, geht er nun „hundertprozentig positiv“ in die Saison.

Hintergrund



Marc Digruber (Bild, l.) nimmt vor seiner Abreise nach Skandinavien zum Weltcuprennen in Levi noch die besten Wünsche seines Managers Manuel Brunner entgegen.

Name: Marc Digruber
Geburtsdag: 29. April 1988
Größe: 176 cm; **Gewicht:** 80 kg
Hobbys: Tennis, Fußball, Golf, Wandern
Ausbildung: SHS Lilienfeld, TZW Waidhofen/Ybbs
Verein: Union Mitterbach
Wohnort: Frankenfels